



## *Die Quintho Investmentanlage*

Investieren mit den Besten –  
von vermögensverwaltenden Dachfonds profitieren.

## Private Altersvorsorge mit Sinn und Verstand

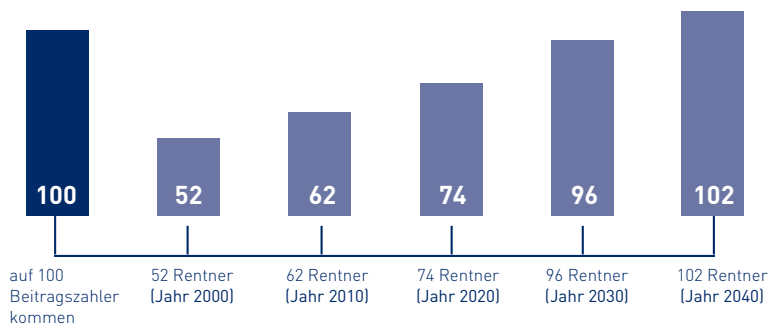
Staatliche Sicherungssysteme können in Zukunft ihre zentralen Aufgaben nicht mehr erfüllen. Das Rentensystem wurde radikal verändert und an die realen Gegebenheiten angepasst, d.h. das Rentenniveau sinkt. Was vorher eine Sicherung des Lebensstandards versprach, reicht in Zukunft nur noch zur Basisabsicherung.

Das Gebot der Stunde lautet, sich zwingend darüber Gedanken zu machen, wie der Lebensstandard nach dem Berufsleben abgesichert werden kann. Denn fest steht:

- Allein die gesetzliche Rente reicht nicht aus.
- Die Höhe der gesetzlichen Rente ist – insbesondere bei Jüngeren – nicht klar bzw. planbar.
- Traditionelle betriebliche Zusatzversorgungen nehmen ab.

Die Aufgabe, die sich stellt, ist jedoch lösbar. Es bieten sich viele Wege das notwendige Finanzpolster für das Alter aufzubauen und zu erweitern. Eine der ertragreichsten Möglichkeiten ist die Investition in Wertpapiere, besonders in Investmentfonds.

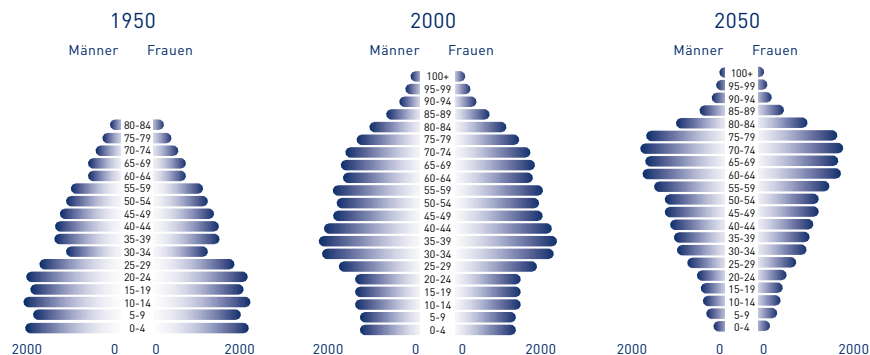
### ARMUT IM ALTER – DAS RENTENNIVEAU SINKT



Gründe: 

- rückläufige Geburtenrate
- zunehmende Ausbildungszeiten
- steigende Lebenserwartung
- vorzeitiger Renteneintritt
- längere Rentenbezugszeiten

### ALTERSVERTEILUNG – RENTENBAUM

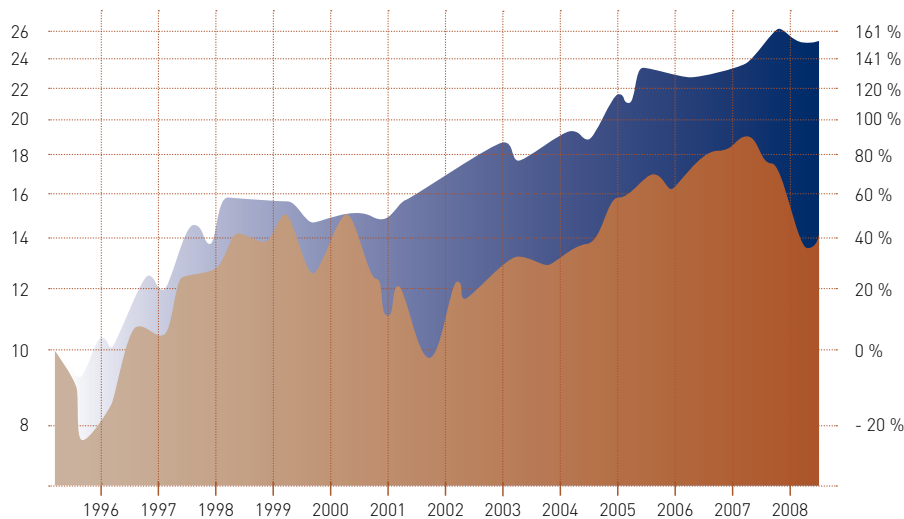


## Kapitalanlage mit Dachfonds

Dachfonds sind für Anleger geeignet, die mit ihren Anlagebeträgen den Komfort einer standardisierten Vermögensverwaltung nutzen möchten.

Am Markt angeboten werden Dachfonds mit unterschiedlichen Anlagestrukturen (z.B. hoher, mittlerer oder niedriger Aktienanteil). Der Anleger entscheidet sich für den Dachfonds, der seinen individuellen Anlagezielen (z.B. seiner Risikopräferenz) entspricht. Die konkreten Anlageentscheidungen sowie alle weiteren Details werden durch den Fondsmanager erledigt. Durch regelmäßige Informationen behält der Anleger einen klaren Überblick über seine Vermögenssituation. Im Gegensatz zu Einzelengagements genügt es, die Zahl der erworbenen Dachfonds-Anteile mit den veröffentlichten Rücknahmepreisen zu multiplizieren, um tagesaktuell den Vermögensstand zu kennen. Darüber hinaus profitiert der Anleger von den Kostenvorteilen, die sich gegenüber dem Kauf vieler einzelner Fonds ergeben.

Vermögensverwaltende Fonds müssen sich - langfristig betrachtet - nicht hinter einem guten Aktienfonds verstecken. Dies zeigt folgendes Beispiel, bei dem ein erfolgreicher vermögensverwaltender Fonds und einer der erfolgreichsten internationalen Aktienfonds über einen Zeitraum von zehn Jahren miteinander verglichen wurden:



Zeitraum: 28.04.1996 bis 01.05.2008

■ vermögensverwaltender Fonds (V) 4098,14 EUR (30.04.)

■ erfolgreicher Aktienfonds (\*) 14,01598 EUR (30.04.)

Quelle: ivif – Interessensverband vermögensverwaltender Investmentfonds



**Fazit: Der vermögensverwaltende Fonds erwirtschaftet in guten Börsenzeiten eine ordentliche Performance, während er in Zeiten schwacher Aktienmärkte die Anleger vor größeren Kursverlusten bewahrt. Auf lange Sicht erzielte der Anleger mit dem vermögensverwaltenden Fonds eine höhere Performance.**

## *Treffsicher anlegen mit den Besten*

Die renommiertesten und erfolgreichsten Vermögensverwalter haben trotz ihrer unterschiedlichen Arbeitsweisen eines gemeinsam: Sie führen ihre Fonds in Eigenregie, arbeiten vollkommen unabhängig und stehen nicht in Diensten von Banken oder Versicherungsgesellschaften.

Mit ihren vermögensverwaltenden Dachfonds bedienen sie unterschiedliche Anlageklassen und schlagen bei überschaubarer Volatilität mit ihren Top-Renditen oftmals die Flaggschiffe der Investmentgesellschaften internationaler Großbanken.

Bei einem 5-Jahres-Vergleich der internationalen Aktienfonds sind unter den 20 besten insgesamt zwölf unabhängige Vermögensverwalter zu finden. Davon allein neun Manager aus Deutschland. (Quelle: Verband unabhängiger Vermögensverwalter VuV)

### **BEDEUTUNG VON FLEXIBLEN ANLAGEENTSCHEIDUNGEN**

Erfolgreiche Vermögensverwalter setzen bei ihren Anlageentscheidungen auf eines der gängigsten und lukrativsten Mittel der modernen Vermögensanlage – die Kapitalstreuung, auch Asset Allocation genannt. Die Verteilung des Anlagekapitals in verschiedene Anlageklassen führt zu einer möglichst hohen Rendite bei zugleich geringeren Risiken. Ganz im Sinne einer Portfoliotheorie. Für diese Portfoliotheorie wurde Harry M. Markowitz mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet. Ihm gelang der Beweis, dass durch die optimale Streuung von Risiken (auch Diversifikation genannt) wesentlich höhere Renditen bei geringerem Risiko erzielt werden können. Berechnungen des Research Instituts Feri haben ergeben, dass die Asset Allokation zu etwa 80% über die Rendite entscheidet. Lediglich 20% des Anlageerfolgs lassen sich auf die Auswahl einzelner Titel zurückführen.

### **AKTIVES PORTFOLIOMANAGEMENT**

Das klassische „buy and hold“-Vermögensmanagement, bei dem einzelne Werte gekauft und ohne Veränderungen über einen längerfristigen Zeitraum gehalten werden, gehört der Vergangenheit an. Neben der sorgfältigen Auswahl attraktiver Anlageideen stehen für unabhängige Vermögensverwalter die fortlaufende Überwachung der ausgewählten Anlageideen, die Recherche neuer Anlageideen sowie die gegebenenfalls erforderliche Anpassung der Portfoliostruktur im Vordergrund. So wird nachhaltiger Investitionserfolg für alle Beteiligten gewährleistet.

### **WACHSENDES INTERESSE UND FONDSVOLUMEN**

Zwischen Ende 2004 und Ende 2006 stieg das in Dachfonds verwaltete Vermögen bereits von 26,7 Milliarden auf 47,4 Milliarden Euro und damit um 78%.

Die Gewinner waren vor allem Dachfonds mit offener Architektur. Ihr Volumen stieg von 7,3 Milliarden auf 25,7 Milliarden Euro. Dies stellt einen Zuwachs von 252% innerhalb von zwei Jahren dar. Das Volumen der Dachfonds mit geschlossener Architektur, deren Portfolios im Wesentlichen aus hauseigenen Produkten bestehen, erhöhte sich im gleichen Zeitraum nur um 12% auf 21,6 Milliarden Euro.



## GRÜNDE FÜR DEN NACHHALTIGEN ERFOLG VON VERMÖGENSVERWALTERN

- Kleines Team mit flachen Hierarchien und schnellen Entscheidungsprozessen
- Schnelleres Handeln als Reaktion auf Markttrends bei geringerem administrativem Aufwand
- Management von kleineren Fondsvermögen ermöglicht auch Investitionen in kleinere sowie in geschlossene Fonds
- Mehr Freiheiten bei den Anlageentscheidungen
- Stockpicking statt Indexorientierung
- Aktives Management ohne Einhaltung von Mindestquoten an Investitionen in hauseigene Fonds – keine Direktiven eines Konzerns
- Erreichen einer jährlichen, dauerhaften Outperformance als Ziel, da dies einen Großteil des Ertrages darstellt
- Persönliche Bindung des Fondsmanagers zum Unternehmen

## *Steuerliche Aspekte: Dachfonds als optimaler Lösungsansatz*

Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform, welche am 01. Januar 2008 in Kraft getreten ist, hat der Gesetzgeber auch die Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen durch die Einführung einer Abgeltungssteuer ab dem 01. Januar 2009 grundlegend neu geregelt:

### **STEUERLICHE REGELUNG BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

Nach aktuellem Recht werden bis zum 31. Dezember 2008 Zinserträge und hälftig Dividendenerträge (Halbeinkünfteverfahren) mit dem persönlichen Einkommenssteuergesetz besteuert. Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften sind steuerfrei, wenn die Kapitalanlage länger als ein Jahr (Spekulationsfrist) gehalten wurde. Kosten (z. B. Depotgebühren oder Verwaltungskosten) zur Erzielung der Zins- und Dividendenerträge können ganz oder teilweise als Werbungskosten von den Einnahmen abgezogen werden (51 Euro Werbungskosten-Pauschbetrag). Zusätzlich steht jedem Steuerpflichtigen ein Sparer-Freibetrag in Höhe von 750 Euro zur Verfügung.

### **STEUERLICHE REGELUNG AB DEM 01. JANUAR 2009**

Ab dem 01. Januar 2009 werden Zinserträge, Dividendenerträge (das Halbeinkünfteverfahren wird abgeschafft) und Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften unabhängig von der Haltedauer der Kapitalanlagen generell mit 25 % (plus Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) besteuert, wenn die Anlage ab dem 01. Januar 2009 getätigt wurde. Betroffen von der Neuregelung sind z. B. alle Wertpapiere wie Aktien oder Investmentfonds von Privatanlegern. Eine Besteuerung der o.a. Erträge mit dem persönlichen Steuersatz findet auf Antrag nur dann statt, wenn der Steuerpflichtige einen persönlichen Einkommensteuersatz unterhalb des Abgeltungssteuersatzes von 25 % aufweist. Werbungskosten und der Sparer-Freibetrag werden abgeschafft und durch den Sparer-Pauschbetrag in Höhe von 801 Euro je Steuerpflichtigen ersetzt. Echte Werbungskosten sind nicht mehr absetzbar. Verluste können generell mit Gewinnen aus Kapitalvermögen verrechnet werden. Die einzige Ausnahme bilden Verluste aus Aktien, welche nur mit Gewinnen aus Aktien verrechnet werden können. Die Besteuerung von direkten Anlagen in Immobilien erfährt keine Veränderung.

### **Konsequenzen der Besteuerung privater Veräußerungsgewinne**

Bei Gewinnen aus privaten Veräußerungsgeschäften sind die Effekte der neuen Besteuerungssituation bei Privatanlegern gravierend. Sind diese Kursgewinne nach aktuellem Recht nach einem Jahr Haltedauer generell steuerfrei, so werden sie zukünftig für alle Kapitalanlagen, die ein Privatanleger nach dem 01.01.2009 tätigt, steuerpflichtig.





## Dachfonds oder Fondsportfolio?

Angesichts der neuen Steuerregelungen ab 2009 lohnen sich Investitionen in Dachfonds jetzt noch mehr. Während alle Anleger für die Veräußerungsgewinne aus Wertpapiergeschäften in Zukunft pauschal 25 % Abgeltungssteuer, Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer abführen müssen, sind Dachfonds von dieser Regelung ausgenommen. Darum können sie die für ein aktives Portfoliomanagement notwendigen Umschichtungen ohne steuerliche Einbußen durchführen. Anteile an Dachfonds, die der Anleger ab 01.01.2009 kauft, fallen dann zwar auch unter die Abgeltungssteuer, diese wird jedoch erst bei der Veräußerung fällig. Bei Investitionen vor dem 01.01.2009 profitiert der Anleger zudem von der so genannten Altfall-Regelung – die Veräußerungsgewinne bleiben bei einer Haltedauer von über einem Jahr steuerfrei. Es ist also sinnvoll, möglichst frühzeitig das Fondsportfolio zu überprüfen und langfristig auszurichten.

### WELCHE ZUSÄTZLICHE RENDITE MUSS EIN FONDSPORTFOLIO ERBRINGEN, UM DIE NEGATIVEN WIRKUNGEN DER ABGELTUNGSSTEUER GEGENÜBER DER INVESTITION IN DACHFONDS ZU KOMPENSIEREN?

Alle Angaben in EUR

DACHFONDS INVESTITIONEN BIS 31.12.2008		
Datum	Vermögen	lfd. Steuer
31. Dezember 2008	100.000,00	0,00
31. Dezember 2009	107.000,00	0,00
31. Dezember 2010	114.490,00	0,00
31. Dezember 2011	122.504,30	0,00
31. Dezember 2012	131.079,60	0,00
31. Dezember 2013	140.255,17	0,00
⋮	⋮	⋮
31. Dezember 2026	337.993,23	0,00
31. Dezember 2027	361.652,75	0,00
31. Dezember 2028	386.968,45	0,00

FONDSPORTFOLIO INVESTITIONEN BIS 31.12.2008		
Datum	Vermögen	lfd. Steuer
31. Dezember 2008	100.000,00	0,00
31. Dezember 2009	108.700,00	0,00
31. Dezember 2010	117.991,52	165,38
31. Dezember 2011	127.819,17	437,62
31. Dezember 2012	138.163,11	776,33
31. Dezember 2013	149.029,06	1.154,23
⋮	⋮	⋮
31. Dezember 2026	360.275,22	6.700,35
31. Dezember 2027	384.416,80	7.202,37
31. Dezember 2028	386.946,47	30.914,59

Gezahlte Steuer		0,00
Vermögenszuwachs	286.968,45	

Gezahlte Steuer		93.492,46
Vermögenszuwachs	286.946,47	

DACHFONDS INVESTITIONEN AB 01.01.2009		
Datum	Vermögen	lfd. Steuer
31. Dezember 2009	100.000,00	0,00
31. Dezember 2010	107.000,00	0,00
31. Dezember 2011	114.490,00	0,00
31. Dezember 2012	122.504,30	0,00
31. Dezember 2013	131.079,60	0,00
31. Dezember 2014	140.255,17	0,00
⋮	⋮	⋮
31. Dezember 2027	337.993,23	0,00
31. Dezember 2028	361.652,75	0,00
31. Dezember 2029	386.968,45	0,00

FONDSPORTFOLIO INVESTITIONEN AB 01.01.2009		
Datum	Vermögen	lfd. Steuer
31. Dezember 2009	100.000,00	0,00
31. Dezember 2010	107.114,88	535,12
31. Dezember 2011	114.334,64	974,53
31. Dezember 2012	121.738,52	1.342,72
31. Dezember 2013	129.393,03	1.658,48
31. Dezember 2014	137.355,33	1.936,27
⋮	⋮	⋮
31. Dezember 2027	288.643,83	4.999,52
31. Dezember 2028	305.430,86	5.294,23
31. Dezember 2029	306.375,90	22.420,33

Gezahlte Steuer		80.293,77
Vermögenszuwachs	206.674,67	

Gezahlte Steuer		80.177,74
Vermögenszuwachs	206.375,99	

## Dachfonds – das überzeugende Anlageinstrument für den anspruchsvollen Anleger



### FÜR JEDES SPAR- & ANLEGERZIEL DIE PASSENDE LÖSUNG



- Aufbau von Eigenkapital – für die eigene Wohnung oder das eigene Haus
- Ausbildungs- und Aussteuerfinanzierung der Kinder
- Kapitalaufbau – Sparen, um sich spätere Wünsche zu erfüllen
- Private Altersvorsorge – Deckung der Versorgungslücke
- Rücklagenkonto – für unerwartet größere Anschaffungen
- Tilgungsinstrument bei Finanzierungen

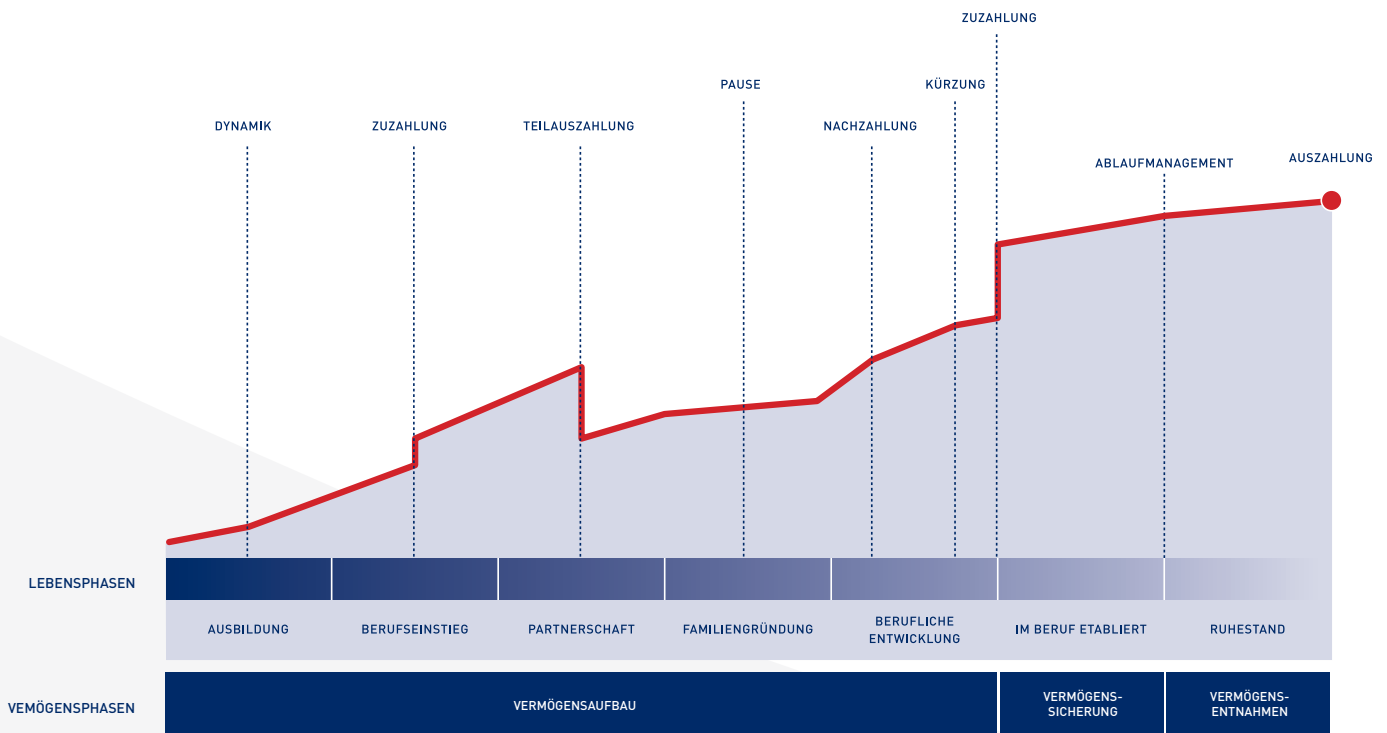


### FLEXIBILITÄT / VERFÜGBARKEIT



- Mehrere Depotinhabermöglichkeiten: Eine Person oder zwei Personen, Minderjährige und Firmen
- Einschluss sowie Ausschluss einer Dynamik bei den Sparraten
- Beginn des Sparens zum 01. oder 15. eines Monats; bei Einmalanlage jederzeit möglich
- Wechsel der Abbuchungstermine und Zahlungsperioden bei Sparraten
- Veränderungen der Sparrate in Form von Aussetzungen, Erhöhungen und Reduzierungen
- Entnahmen aus dem Fondsvermögen mit und ohne Kapitalverzehr
- Anpassung und Umschichtung der Fondszusammensetzung

8







### BONITÄT – KONKURSSICHERHEIT

- Das eingesetzte Kapital bei den Dachfonds ist Sondervermögen, und ist auch dann sicher, wenn die Investmentgesellschaft Konkurs anmelden sollte.



### SICHERHEIT MIT HOHEM ANLEGERSCHUTZ

- Dachfonds basieren auf eindeutigen rechtlichen Grundlagen und werden staatlich überwacht.
- Kapitalanlagegesellschaften unterliegen einem speziellen Gesetz (KAGG) und der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
- Anlagevorschriften der Dachfonds sind im Investmentgesetz (InvestG) geregelt.
- In Verbindung mit den Kontroll- und Überwachungsfunktionen der Depotbank sowie den Halbjahres- und Jahresberichten der Fonds, die von Wirtschaftsprüfern zu testieren sind, ist der Anlegerschutz auf höchstmöglichem Niveau sichergestellt.



### GERINGE MINDESTBEITRÄGE, GROSSE WIRKUNG

Bereits mit geringen monatlichen Sparraten und Einmalanlagen pro Dachfonds kann langfristig ein stattliches Vermögen erzielt werden. Auf lange Sicht profitiert man zusätzlich vom „Durchschnittskosten-Effekt“ (Cost-Average-Effect): Da sich der Dachfonds-Kurs täglich ändert, erwirbt man entsprechend den Kursschwankungen die Anteile mal zu niedrigen, mal zu höheren Preisen.



### ERTRAGREICHE INVESTITION

Dachfonds sichern langfristig gute, regelmäßige Erträge durch Diversifikation der verschiedenen Assetklassen und aktive Portfolioverwaltung.



## TRANSPARENTE KOSTEN



- Beim Kauf der Dachfonds fallen Ausgabeaufschläge an. Bei der Rückgabe von Anteilscheinen entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- Alles, was die Fondsmanager der Dachfonds kaufen oder verkaufen, schlägt sich im Fondsvermögen nieder. So sind alle Erträge und Kosten direkt beim Fonds und damit beim Anleger ertragswirksam.
- Die Fondsgesellschaft weist alle seine Kosten im gesetzlichen Verkaufsprospekt aus. Die Angaben der Total Expense Ratio (TER) und die Ertrags- und Aufwandsrechnung im Rechenschaftsbericht der Dachfonds geben dem Anleger einen klaren Überblick über die Kostenstrukturen.
- Werden Dachfonds-Anteile in einem Depot bei einer Bank verwahrt, so fallen Depotgebühren an.



## VERSTÄNDLICHKEIT UND SICHERUNG DER INDIVIDUALITÄT



Die Anlagestrategie, die Anlageziele und -risiken werden von den Fondsmanagern klar dargestellt, was eine Einschätzung der Dachfonds für jeden nachvollziehbar macht.



## REGELMÄSSIGE INFORMATIONEN ÜBER FONDSPREISE UND DEPOTENTWICKLUNG



- Tagesaktuelle Fondspreise sind in vielen überregionalen Wirtschaftszeitungen und im Internet erhältlich
- Kostenfreier Online – Zugang zum Depot
- Jährliche Zusendung der Transaktionsübersicht und der Jahressteuerbescheinigung durch die Depotbank
- Jährlicher Depot-Report durch den Anlageberater



## RÜCKNAHME ZU FAIREN PREISEN



- Ausgabe- und Rücknahmepreise der Dachfonds werden nach objektiven und nachprüfaren Berechnungen ermittelt. Der Rücknahmepreis resultiert aus dem Inventarwert des Fondsvermögens. Gleichzeitig haben Anzahl und Umfang der täglichen Ausgaben und Rücknahmen von Anteilen keinen Einfluss auf die Anteilspreise.
- Dachfonds-Anteile können börsentäglich zurückgegeben werden. Der Gegenwert wird in der Regel innerhalb von wenigen Arbeitstagen auf ein genanntes Konto gutgeschrieben.



Diese Informationen dienen der Produktwerbung.

Diese Information stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Die Grundlage für den Kauf von Dachfonds sollten Sie den jeweiligen Verkaufsunterlagen inkl. Verkaufsprospekt sowie die aktuellen Ausgaben des Jahres- bzw. Halbjahresberichtes darstellen, die bei Ihrem Anlageberater, den jeweiligen Fondsgesellschaften oder bei der Quintho GmbH kostenlos erhältlich sind.

### ÜBERZEUGENDE GRÜNDE FÜR DIE INVESTITION IN VERMÖGENSVERWALTENDE DACHFONDS

- Für jedes Spar- und Anlageziel die passende Lösung
- Bonität – Konkursicher
- Sicherheit mit hohem Anlegerschutz
- Geringe Mindestbeträge, große Wirkung
- Flexibilität und Verfügbarkeit
- Ertragreiche Investition durch aktives Portfoliomanagement
- Transparente Kosten
- Verständlichkeit und Sicherung der Individualität
- Rücknahme zu fairen Preisen

**Quintho GmbH** • [info@quintho.de](mailto:info@quintho.de) • [www.quintho.de](http://www.quintho.de)

**Hauptverwaltung**  
Bahnhofstraße 5c  
82319 Starnberg

Postfach 19 55  
82309 Starnberg

Tel. 08151 - 555 04 - 40  
Fax 08151 - 555 04 - 30

**Anlegerverwaltung**  
Bahnhofstraße 1  
99817 Eisenach

Postfach 10 11 51  
99801 Eisenach

Tel. 03691 - 88 34 - 40  
Fax 03691 - 88 34 - 41